



3. Juni 2019

## **Erste Projekte der Kooperation im MINT-Bereich zwischen Bildungsministerium und BASF starten im Schuljahr 2019/2020**

Die Förderung von MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) an rheinland-pfälzischen Schulen kommt voran: Vom Schuljahr 2019/2020 an kann jede rheinland-pfälzische Schule in der Metropolregion Rhein-Neckar die Bildungsprojekte „IT2School – Gemeinsam IT entdecken“ und „KiTec – Kinder entdecken Technik“ der Wirtschaftsinitiative Wissensfabrik – Unternehmen für Deutschland e.V. umsetzen.

Bei einem Besuch im Albert-Einstein-Gymnasium in Frankenthal informierten sich heute Dr. Stefanie Hubig, Ministerin für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz, und Michael Heinz, Mitglied des Vorstands der BASF SE und Lenkungskreisvorsitzender der Wissensfabrik, wie das Projekt IT2School dort künftig Teil des Unterrichts wird.

Bereits im August 2018 haben Dr. Stefanie Hubig und Michael Heinz eine Kooperationsvereinbarung zur Stärkung der MINT-Bildung unterzeichnet. Ein Schwerpunkt dieser Vereinbarung zwischen Bildungsministerium des Landes Rheinland-Pfalz und BASF SE sind die Mitmachprojekte der Wissensfabrik. Um Digitale Bildung und technisches Verständnis in Schulen in Rheinland-Pfalz flächendeckend zu fördern, hat die Wissensfabrik das Konzept des sogenannten MINT-Hub Rheinland-Pfalz entwickelt, das nun gemeinsam mit dem Bildungsministerium Rheinland-Pfalz, dem Pädagogischen Landesinstitut, BASF und der Wissensfabrik startet.

„Es freut mich, dass Wirtschaft und Politik beim MINT-Hub Rheinland-Pfalz sehr eng zusammenarbeiten, denn gemeinsam bewirken wir mehr“, sagte Michael Heinz beim Besuch der Frankenthaler Schule. „Wenn wir auch in Zukunft die Nase vorn haben möchten, müssen wir bereits in der Schule die Begeisterung für MINT fördern. Denn die Kinder und Jugendlichen sind die Innovatoren von morgen. Um als Gesellschaft

voranzukommen und unseren Wohlstand auch in Zukunft zu sichern, brauchen wir Innovationsgeist. Umso wichtiger ist es, früh die richtigen Weichen zu stellen.“

Im MINT-Hub Rheinland-Pfalz finanziert BASF vom Schuljahr 2019/2020 an die MINT-Bildungsaktivitäten im rheinland-pfälzischen Teil der Metropolregion Rhein-Neckar für die Wissensfabrikprojekte IT2School und KiTec. Beim Erforschen, Erfragen und Entwickeln im Unterricht können die Kinder und Jugendlichen IT und Technik spielerisch erleben, um Prozesse zu verstehen und diese selbst kreativ zu gestalten. Weitere Partner für die Finanzierung in ganz Rheinland-Pfalz werden gesucht.

„Ziel der landesweiten MINT-Strategie des Bildungsministeriums ist es, jungen Menschen Perspektiven aufzuzeigen, ihre Begeisterung zu wecken und sie nachhaltig für Mathematik, Informatik, die Naturwissenschaften und Technik zu interessieren. Dazu arbeiten wir mit vielen starken Partnerinnen und Partnern zusammen. Die Kooperation mit der BASF und der Wissensfabrik ist ein Paradebeispiel dafür, dass unser Motto stimmt: MINT läuft! Deshalb bedanke ich mich bei allen Beteiligten für die hervorragende und partnerschaftliche Zusammenarbeit und ihr Engagement für die MINT-Bildung der Schülerinnen und Schüler“, so Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig.

Das Konzept des MINT-Hubs soll auch in anderen Regionen ausgerollt werden. So entwickelt die Wissensfabrik aktuell einen weiteren Hub zu IT2School mit der Stadt Heidelberg, der Hopp Foundation und dem Wissensfabrik-Mitglied SAP. Weitere Regionen in Deutschland sind im Gespräch.

Ausführliche Informationen zu den beiden Wissensfabrikprojekten IT2School und KiTec gibt es unter [www.wissensfabrik.de/mitmachprojekte](http://www.wissensfabrik.de/mitmachprojekte).

**Pressekontakt:**

**Rheinland-Pfalz  
Ministerium für Bildung**

Pressestelle  
Henning Henn  
+49 6131 16-2830  
[henning.henn@bm.rlp.de](mailto:henning.henn@bm.rlp.de)

**BASF SE**

Pressestelle  
Verena Lilge  
+49 621 60-41685  
[verena.lilge@basf.com](mailto:verena.lilge@basf.com)

**Wissensfabrik – Unternehmen  
für Deutschland e.V.**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Julia Buchner  
+49 621 60-45616  
[julia.buchner@wissensfabrik.de](mailto:julia.buchner@wissensfabrik.de)